

Möglichkeiten der Individualisierung im E-Unterricht (J.Meisel 09)

Bei „*freiem individualisierten Lernen*“ bestimmen die Schüler ihr Lerntempo weitestgehend selber. Auch die Auswahl und die Wiederholungen werden selbstbestimmt. Eine Rhythmisierung zwischen Lernphasen und eventuell eingebauten Spielphasen werden ebenfalls individuell von den Schülern selbstbestimmt.

Trotzdem sollten ein paar aufgestellte Regeln beachtet werden, damit aus dem angestrebtem „Individual-Unterricht“ kein „Chaos“ entsteht. So sollte darauf geachtet werden, dass eine Aufgabe oder ein Arbeitsblatt abgeschlossen und kontrolliert wurde, bevor etwas Neues angefangen wird. Ein Abbrechen kann nur mit Erlaubnis der Lehrperson erfolgen.

Bei „*gelenktem individualisierten Lernen*“ werden bestimmte Inhalte und Zeiten festgelegt. (z.B. ½ Stunde Lernphase + ¼ Stunde Spielphase) Innerhalb dieses Rahmens bestimmen die Schüler ihr Lerntempo und ihre Wiederholungen selbst. Aber auch bei den Spielphasen werden verschiedene Möglichkeiten vorgegeben. (z.B. PC: Millionärspiel, kico4u.de oder ego4u.de,...)

Im Klassenzimmer:

- Lernstraße oder Lernzirkel
- Lernspiele
- workbook
- Lektüre
- PC (wenn vorhanden) Aufgaben mit/ohne Kopfhörer
- MP3-Player Höraufgaben mit/ohne Arbeitsblätter

Im PC-Raum:

- **spezifische Aufgaben zur aktuellen Unit** (z.B. Wörterlernen, Höraufgaben, workbookähnliche Aufgaben, übertragene Aufgaben aus dem Buch oder Workbook,... z.B. bei „**cool4school.de**“)
- **spezielle Aufgaben zu** (Landeskunde, Popstars, Pets,)
 - **Webrecherche:** (gezielte Suche nach Informationen im Netz mit anschließender kurzer Präsentation als Poster oder PowerPoint) Hilfen sollten in Form genauer Internetangaben gemacht werden, ähnlich wie bei einer „**Webquest**“, damit sich die Schüler nicht im Netz verlieren.

- spezielle Aufgaben zu verschiedenen Kompetenzen:

- Hör/Seh-Verstehen:

Hier bieten sich verschiedene Aufgaben bei z.B. „ello.org“, „kico4u.de“; „spoton.de“; oder selbsterstellte Aufgaben mit „[hotpotatoes](http://hotpotatoes.com)“ oder „[word](http://word.com)“ an.

- Grammatikalische und lexikalische Kompetenz:

Hier finden wir die verschiedensten Übungen bei „kico4u.de“; „ego4u.de“; „individuelle-foerderung-im-englisch-unterricht.de“ oder auch durch eigene mit „[hotpotatoes](http://hotpotatoes.com)“ oder „[Millionär](http://millionair.com)“ erstellte Übungen.

- Lese- und Schreib- und Sprechkompetenz:

Diese Kompetenzen werden durch Recherchen, Texte, mögliche E-mail-Kontakte zu anderen Schule, Überprüfen mit englischem Wörterbuchprogramm, Erarbeiten und Präsentieren von Webrecherchen, Dialogen, ... gefördert.

Weitere Seiten zum Englischlernen findet man im Netz sehr viele. Welche man gezielt einsetzt ist jedem selbst überlassen. Bei manchen ist eine Anmeldung oder der Erwerb einer Schullizenz erforderlich. Auch gibt es PC-Lernprogramme der einzelnen Verlage, die sich gut zum Lernen zu Hause eignen, da sie meist Einzelplatzprogramme sind.

Die PC-Anwendung im E-Unterricht unterstützt und erweitert die Medienkompetenz der Schüler und sie begreifen, wie nützlich der Einsatz neuer Medien sein kann. Sie können hier auch auf unterschiedliche Erfahrungen aus anderen Fächern (z.B. ITG, D, WAG,..) zurückgreifen.